

# Extrem rechte Einflussnahmen auf Soziale Arbeit – Erkenntnisse aus Deutschland mit einem europäischen Ausblick

Soziale Arbeit in Zeiten rechter  
Landnahmen, FH St. Pölten, 14.10.2025

Prof.in Dr. Christine Krüger & Prof.in Dr. Júlia Wéber  
Hochschule Neubrandenburg

Gefördert durch:

Hans **Böckler**  
**Stiftung** 



## SoFRIED

SOCIAL WORK AND THE FAR RIGHT  
IN EUROPEAN DEMOCRACIES



**Hochschule Neubrandenburg**  
**University of Applied Sciences**

**Fachhochschule St. Pölten**  
**University of Applied Sciences**



**3Sz Union of Professional  
Social Organizations**

# Übersicht

1. Das Verhältnis von Sozialer Arbeit und Demokratie
2. Empirische Zugänge zu extrem rechten Einflussnahmen in Deutschland
3. Zentrale Erkenntnisse: Zustandsanalyse der Sozialen Arbeit in MV in ländlichen, strukturschwachen Räumen
4. Forschungsprojekt SoFRIED: international vergleichende Perspektiven
5. Fazit und Diskussion

# 1. Das Verhältnis von Sozialer Arbeit und Demokratie

---

# 1. Das Verhältnis von Sozialer Arbeit und Demokratie

- Profession Sozialer Arbeit ging „zu einem wesentlichen Teil auch aus Kämpfen um Demokratie hervor“ (Oehler 2018: 238)
- Ist Soziale Arbeit ein „Demokratisierungsmotor“ und eine „Menschenrechtsprofession“? (Kessl 2018; Staub-Bernasconi 1997, 2019)
- Selbstverständnis und Ausrichtung an sozialer Gerechtigkeit, Menschenwürde und Menschenrechten, Unterstützung und Förderung von Einzelpersonen und Gruppen (DBSH/FBTS 2016)
- NS-Diktatur/DDR-Diktatur: Mitverantwortung für die Shoa, für rassistische, diskriminierende und menschenverachtende institutionelle Logiken, Praxen der Unterdrückung und Ausgrenzung (Thiessen 2019)
- Diskrepanzen: Förderung emanzipatorischer Bestrebungen UND Beteiligung am Ausschluss bestimmter Bevölkerungsgruppen (Birgmeier/Mührel 2016; Kunstreich 2019)



## 2. Empirische Zugänge zu extrem rechten Einflussnahmen



## 2. Erkenntnisinteresse und Forschungsdesign

### Extreme Rechte als Sammelbegriff

Hierarchie & Naturalisierung: Annahme, dass soziale Hierarchien natürlich und erstrebenswert sind (Virchow 2018)

Völkische Homogenitätsvorstellungen: „Homogenes Volk“ durch Sozialisation in Kultur & Natur; Veränderung als „Bedrohung“ („Ethnopluralismus“) (Zorn 2018; Schellhöh 2018)

Autoritarismus: Vorrang des Kollektivs vor Individuen – zum Beispiel in Erziehungsidealen (Habeck 2024; Gessenharter 2018)

Abwertung & Feindbilder: Bewegungen wie Pegida, „Bürgerproteste“, Identitäre Bewegung, Antifeminismus u.a. (Anknüpfung ans Konzept des kulturellen Rassismus; Balibar 1990)

### Rechtsextremismus

- kein einheitliches Konzept; Kernelemente: Rassismus, Antisemitismus, Nationalismus, „Überbewertung ethnischer Zugehörigkeit“ Bedrohung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt (BMI 2025)
- „größte Bedrohung für die Demokratie“ (Zick/Küpper 2021)

Demokratie- & verfassungsfeindlich: Ablehnung demokratischer Grundordnung, der Menschenrechte für alle, Gewaltenteilung und der pluralistischen Ordnung (BMI 2020; Gille/Krüger/Wéber 2022) geschichtsrevisionistische Positionierungen und Praktiken

Gewaltakzeptanz: Eigene Gewaltanwendung oder Billigung fremder Gewalt (Zick/Küpper/Krause 2016; Zick/Küpper/Mokros 2023)

## 2. Erkenntnisinteresse und Forschungsdesign

In DE: breiter Fachdiskurs in der Sozialen Arbeit

- Lokale empirische Untersuchungen:  
extrem rechte Einflussnahmen in Handlungsfeldern und an Hochschulen Sozialer Arbeit
  - Kinder- und Jugendpolitik: Hafeneger et al. (2021);
  - Offene Kinder- und Jugendarbeit: Schuhmacher/Schwerthelm/Zimmermann (2021);
  - rechtsaffine und autoritäre Äußerungen & Positionierungen von Studierenden: Besche (2022).

Autoritäre und ausgrenzende Praktiken – Anschlussfähigkeit in der Sozialen Arbeit

- Normalisierungen, Grenzziehungen, Othering (Lehnert/Radvan 2016, Kessl/Maurer 2010)
- eingeschriebener Bezug auf das Soziale/die Gemeinschaft birgt das Risiko der Totalisierung
- Paternalistische und gewaltvolle erzieherische Praktiken (Steckmann 2014; Habeck 2024)

## 2. Erkenntnisinteresse und Forschungsdesign

### Systematische Untersuchungen in NRW (2019) und MV (2022)



#### Zentrale Fragen

- Gibt es Einflussnahmen der extremen Rechten auf und in der Sozialen Arbeit?
- In welchen Formen treten sie auf?
- Welche Gegenreaktionen zeigen Profession, Praxis und Disziplin?

Pilotstudien: (Gille/Jagusch 2019) & (Gille/Krüger/Wéber 2022)

#### Mixed-Methods-Ansatz

##### Quantitative Onlinebefragung

- Kontrastierende regionale Erhebung
- MV: 252 Teilnehmende (2020)
- MV: 318 Teilnehmende (2024)
- Verifikation durch Medienrecherche

##### Leitfadengest. qualitative Expert:inneninterviews

- MV: 21 Teilnehmende (2022)

##### Parlamentarische Dokumentenanalyse

- n= 92 (2020) | n = 442 (2024) in MV
- Ergänzt durch Medienrecherche

### 3. Zentrale Erkenntnisse: Zustandsanalyse der Sozialen Arbeit in MV in ländlichen, strukturschwachen Räumen



### 3. Zentrale Erkenntnisse: Zustandsanalyse der Sozialen Arbeit in MV in ländlichen, strukturschwachen Räumen

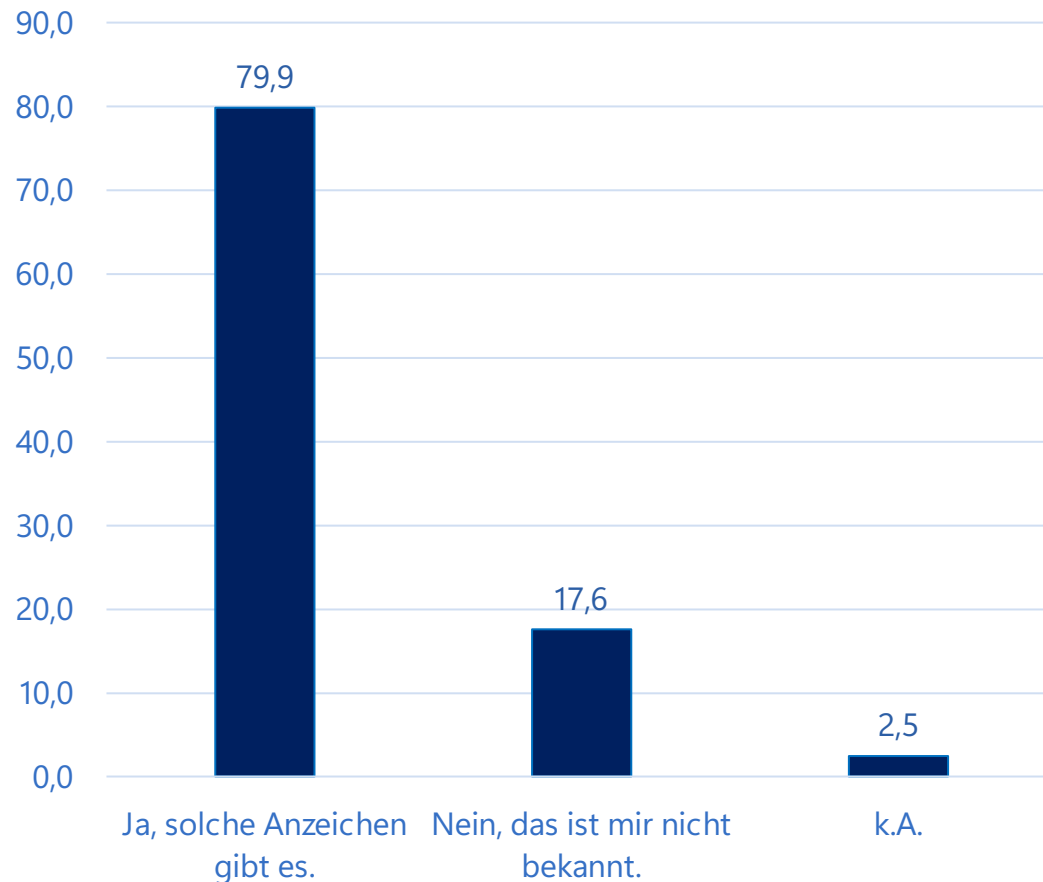


Abb. 1: „In der Region, in der ich tätig bin, gibt es Anzeichen für das Auftreten extrem rechter/ rechtsextremer Aktivitäten?“ (n=318, in %)

Die extreme Rechte ist selbstverständlicher Teil des Alltags der Fachkräfte des Sozialwesens respektive der Sozialen Arbeit in MV

> Alltäglichkeit der extremen Rechten

### 3. Zentrale Erkenntnisse: Zustandsanalyse der Sozialen Arbeit in MV in ländlichen, strukturschwachen Räumen

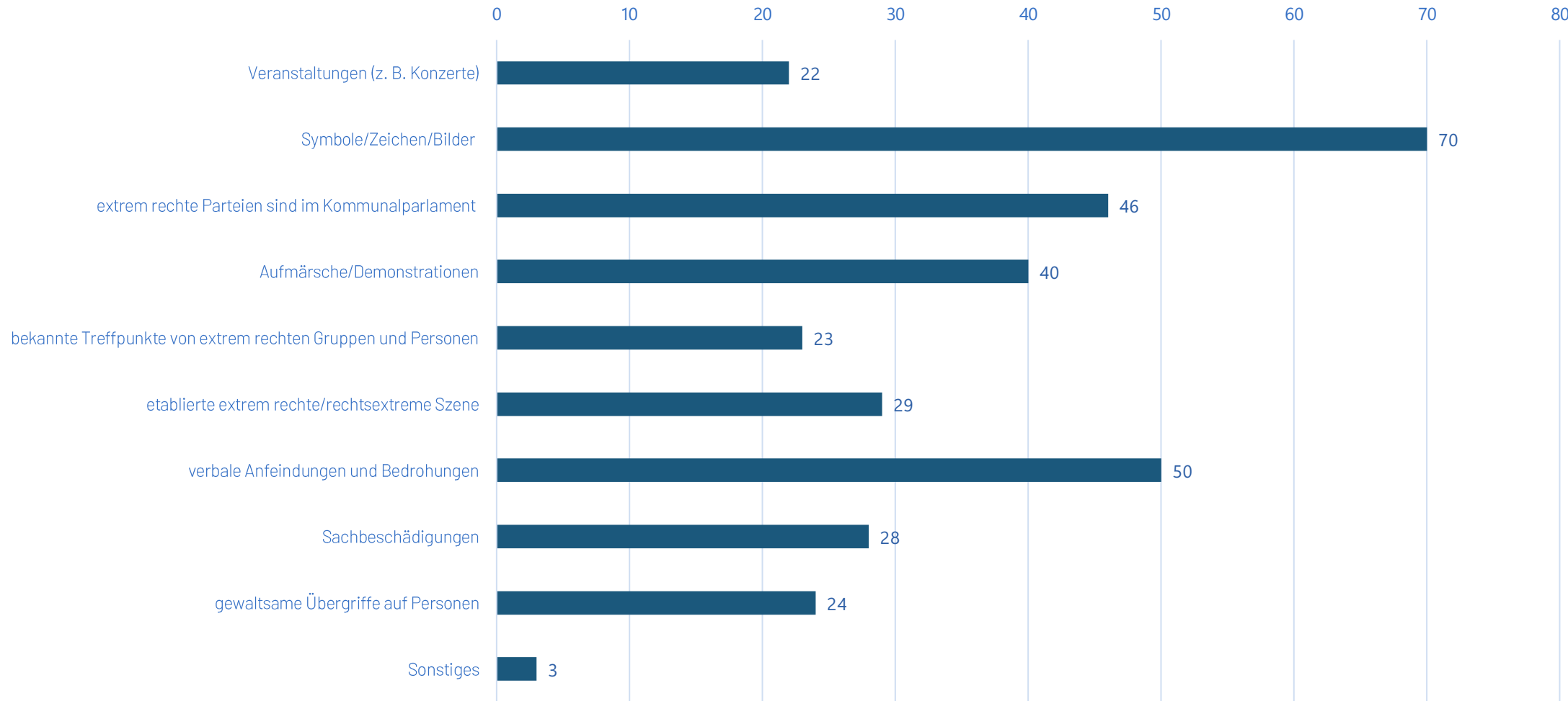


Abb. 2: Um welche Anzeichen extrem rechter/rechtsextremer Aktivitäten handelt es sich in der Region? (2024, Mehrfachnennungen möglich; n=318, in %)

### 3. Zentrale Erkenntnisse: Zustandsanalyse der Sozialen Arbeit in MV in ländlichen, strukturschwachen Räumen

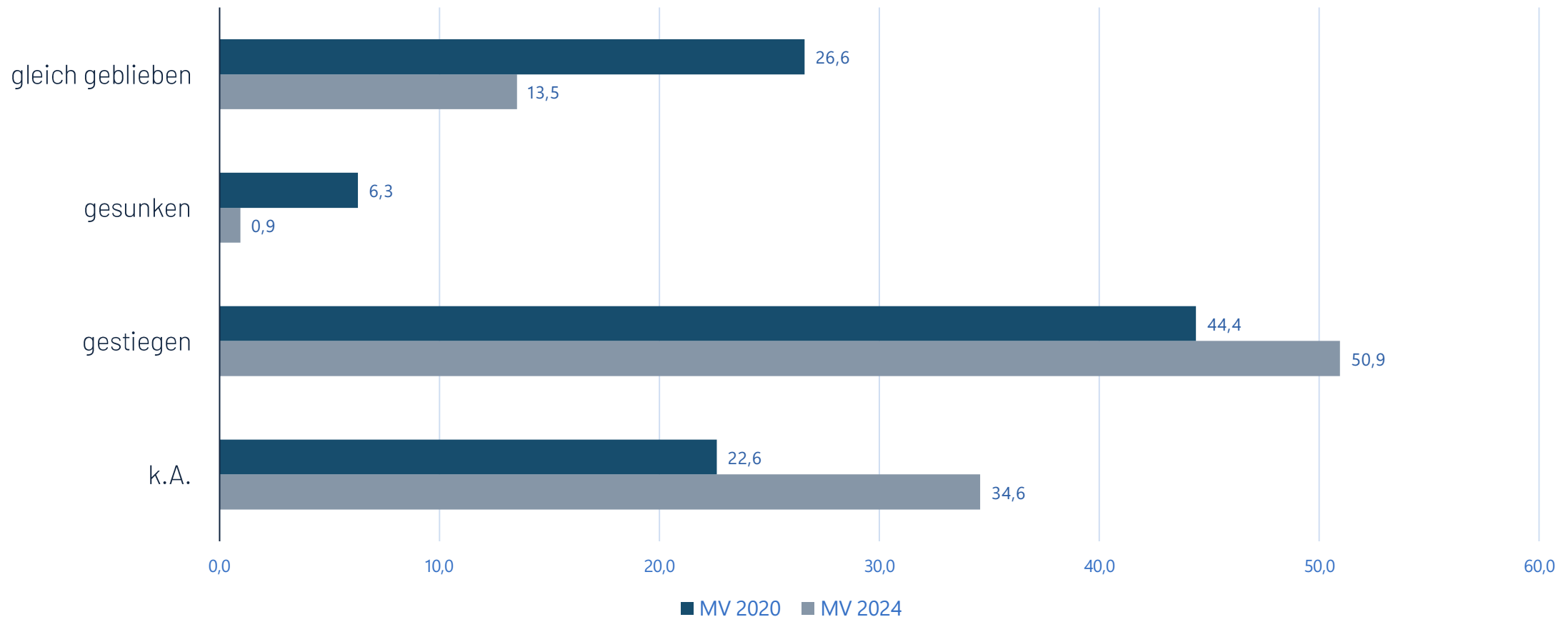


Abb. 3: Extrem rechte /rechtsextreme Aktivitäten in der Region in den letzten 10 Jahren. MV 2020: n=252; MV 2024: n=318 (in %)

### 3. Zentrale Erkenntnisse: Zustandsanalyse der Sozialen Arbeit in MV in ländlichen, strukturschwachen Räumen



Abb. 4: Kategorien und Varianten extrem rechter Einflussnahmen auf Soziale Arbeit (Gille/Krüger/Wéber 2022: 57)

# Kategorien und Varianten extrem rechter Einflussnahmen in MV

## Eigene Angebote

- Karitative Inszenierungen: „Spende“, zum Beispiel an Obdachlosenheime, Jugendzentren, auch Angebote wie Arbeitslosentreff, organisierte Nachbarschaftshilfe, Unterschriftensammlungen
- Lückenfüller: Sportangebote, sportliche & andere Turniere, Ausbildungs-platzsuche, Dorffeste, Pflegedienst, Fahrradwanderungen, Partys für Jugendliche
- Scharnierangebote: Vorträge bei Burschenschaften, Konzerte in Veranstaltungszentren, „Frühlingsspaziergang“, „Museumsbesuche“
- Identitätsformierung: (über)regionale Ferienlager, Jahresfeste, Kindertagespflege, erlebnisorientierte Aktionen des IBD, Gedenktage, Kampfsport-Angebote
- Problembearbeitung: Gefangenenhilfe, Kinderschutz, Drogenberatung

# Kategorien und Varianten extrem rechter Einflussnahmen in MV

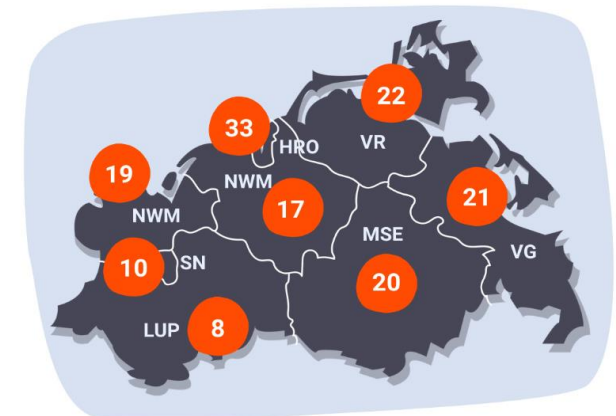
## Externer Einfluss

### Destabilisieren von bestehenden Angeboten

- Strukturen angreifen
  - politische Attacken auf Jugend- und Veranstaltungszentren
  - deren Finanzierung, Angriffe auf Gemeinnützigkeit; insbes. viele Angriffe Angebote der Kinder- und Jugendhilfe und der Migrationssozialarbeit
- Bedrohen
  - Drohbriefe, Feindes- und Todeslisten
  - Belagerungen von Einrichtungen, physische Attacken, auf einzelne Mitarbeiter:innen und Einrichtungen, v.a. Geflüchtetenwohnheime und Demokratieprojekte
  - politischen Kampagnen gegen Wohlfahrtsorganisationen



- Vertretung von über 50 Mitgliedsvereinen
- Im Fokus der Angriffe: politische Neutralität und Gemeinnützigkeit
- „Stellungnahme zu zwei Kleinen Anfragen der AfD-Fraktion im Landtag Mecklenburg-Vorpommern und zu einer Kleinen Anfrage der CDU-Fraktion im Landtag M-V“ vom 6.03.2025



# Kategorien und Varianten extrem rechter Einflussnahmen in MV

## Externer Einfluss

### Neuausrichtung

- Sozialräumliche Inszenierungen
  - offen/verdeckt; Flashmobs, Graffiti, Flyer-/Aufkleberaktionen, Kundgebungen;
  - Themen: (land-)wirtschaftliche, soziale und kulturelle Anliegen
- Agenda-Setting
  - strategisch angelegte, eher subtile Argumentationsweisen Einzelner oder Gruppierungen bis hin zu einer massiven, offensiven und gezielten Einflussnahme durch rechte Parteien,
  - Gruppierungen und einzelne Akteur:innen im öffentlichen Raum als auch auf allen digitalen Kanälen

# Kategorien und Varianten extrem rechter Einflussnahmen in MV

## Interne Praktiken

- Präsenz extrem rechter Akteur:innen: Schulsozialarbeitende im „AfD-Spektrum“; Erzieher mit rechter Szenenzugehörigkeit, extrem rechte Adressat:innen
- Diskriminierende Sprache: Stereotype in Gesprächen und in Fallakten, rassistische Witze; „Hass-Sprache“
- Diskursive Verschiebung: Argumentationen, die autoritäre, demokratie- und menschenfeindliche Positionen widerspiegeln, Bsp.: Migrant:innenbeirat als „Parallelstruktur“; Angebote zuerst für „Deutsche“
- Ausschluss von Angeboten: direkter Ausschluss von Angeboten; Angebote, die nicht den fachlichen Standards entsprechen; Unterwandern von Angeboten; zum Beispiel: rechte Kindertagespflege; Migrationsberatung
- Unterlassen und Dulden: Gebotene Handlungen finden nicht statt, dadurch wird Raum für extrem rechtes Denken und Handeln gegeben; kreieren Raum für diskriminierende Atmosphäre, die Adressat:innen und Mitarbeitende treffen können, z.B. Keine Reaktionen auf Sprüche, Praktiken, Symbole, Argumente, Verweise auf „Neutralitätsgebote“, "nicht politisch werden"

### 3. Zentrale Erkenntnisse: Zustandsanalyse der Sozialen Arbeit in MV in ländlichen, strukturschwachen Räumen

Alltäglichkeit der extremen Rechten

zeigt sich in einer alltäglichen Wissensordnung, in die die extreme Rechte Eingang gefunden hat:

- Hoher Anteil von Fachkräften, die extrem rechte Aktivitäten in der Region kennen
- Hohe Dichte extrem rechter Aktivitäten in den Erzählungen der Expert:innen
- Präsenz im öffentlichen Raum (Veranstaltungen, Symbole, Personen...)
- Direkte Kontakte mit gefestigten rechtsextremen Personen (Neonazis, Siedler:innen, NPD/Die Heimat)
- Vorfälle in und um öffentliche Institutionen (Kommunalparlamente, Schulen, KiTas...)
- Auseinandersetzungen im persönlichen Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis
- Enge Gemeinschaften im ländlichen Raum fordern Loyalität ein und machen Kritik sichtbarer

### 3. Zentrale Erkenntnisse: Zustandsanalyse der Sozialen Arbeit in MV in ländlichen, strukturschwachen Räumen

Gezielte Nutzung Sozialer Arbeit als vorpolitischen Raum

- Rassifizierung sozialer Konflikte
- Diskursverschiebungen, Normalisierung von extremistischen Positionen und rassistischer Sprache
- Rückgriff auf populistische Argumentationen, Vorwürfe des Linksextremismus
- Vorurteile, Abwertung; Instrumentalisierung "weißer" bzw. "deutscher" Personen geg. arbeits- oder wohnungslosen Personen
- Viktimisierung von Adressat:innen(gruppen)
- Auswirkungen auf alle in der Sozialen Arbeit, insbes. vulnerable Adressat:innen(gruppen) (Phänomenbereich schwer zu fassen), Nachweis von Einzeltaten ist voraussetzungsvoll
- In Regionen mit starken Einflussnahmen: erste Rückzüge, Angebote etablieren sich nicht, Adressat:innen und Fachkräfte verlieren Schutzräume

## 4. Forschungsprojekt SoFRiED: international vergleichende Perspektiven

Social Work and the Far Right in European Democracies (SoFRiED).  
Deprofessionalisierung von rechts im Vergleich in Deutschland, Österreich und Ungarn

## 4. Forschungsprojekt SoFRIED: international vergleichende Perspektiven

- Wachsender europäischer und globaler Trend zu rechtsautoritärem und antidemokratischem Denken und Handeln
- Die Tendenzen zur Deprofessionalisierung in der Sozialen Arbeit werden durch Veränderungen wohlfahrtsstaatlicher Prinzipien gefördert (Wéber 2022: 99f.; Wéber/Vida/ Háberman 2025)
- Politologische Analysen und Wertestudien bestätigen den Wandel der hegemonialen Überzeugungen in europäischen Gesellschaften hin zu autoritären, ethnopluralistischen und nativistischen Positionen (u.a. Bottoni 2023; Flecker 2017; Greven/Grumke 2006; Keskinkilic 2019; Langebach/Speit 2013; Lowles 2021; Szikra/Öktem 2022)
- Soziale Arbeit ist nicht frei von politischen Inhalten: „Soziale Arbeit ist niemals neutral und darf es nicht sein“ (Wurtzbacher 2021: 18)
- Die Profession Soziale Arbeit hat sich auf internationaler Ebene zu autoritären Tendenzen bislang relativ zurückhaltend geäußert (Konferenzbeitrag Vida/Grigori/Krüger 2025)

## 4. Forschungsprojekt SoFRIED: international vergleichende Perspektiven

### Zentrale Fragen

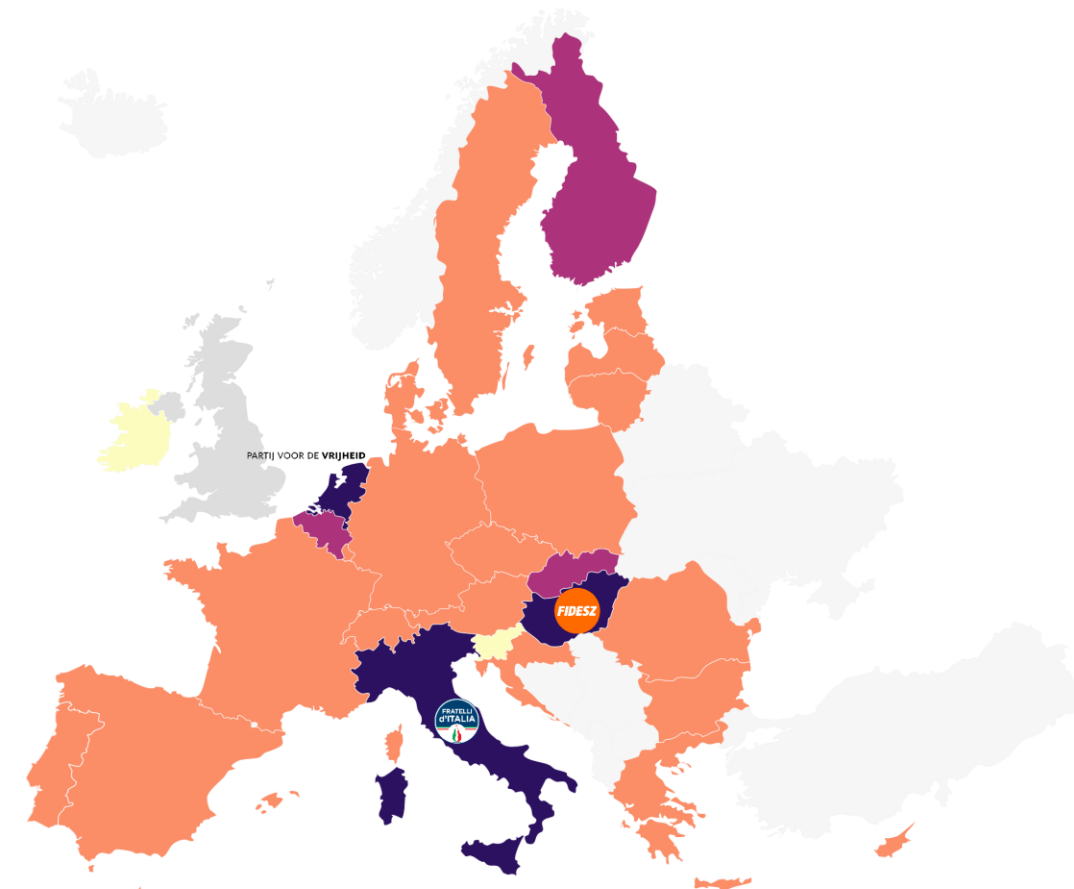
- Gibt es **Einflussnahmen** der extremen Rechten auf die und in der Sozialen Arbeit?
- In welchen **Formen** treten die Einflussnahmen auf?
- Welche **Gegenreaktionen** zeigen Profession, Praxis und Disziplin?

### Herausforderungen des Vergleichs (Auswahl)

- Unterschiedliche wohlfahrtsstaatliche Regimes/ Kontextbedingungen Sozialer Arbeit in d. EU-Staaten
- Unterschiedlicher Diskursstand zum Thema: seit Jahrzehnten in DE – punktuell, seit Jahren zunehmend in AT – kein Diskurs in HU
- Sprachbedingte Besonderheiten: Arbeitssprache Englisch, Fehlen einheitlicher Fachtermini, hoher Übersetzungsaufwand
- Politische Veränderungen in Ungarn zeigen seit Jahren zeigen nahezu wöchentlich immer neue Konsequenzen für die Soziale Arbeit

### Far-right parties in EU governments May 2025

not represented   Opposition   Coalition partner   Governing party



## 4. Forschungsprojekt SoFRiED: international vergleichende Perspektiven

Mixed-Methods-Ansatz

In Anlehnung an Jagusch/Gille 2019; Gille/Krüger/Wéber 2022; Kuckartz/Rädiker 2023.

### Quantitative Onlinebefragung

- Kontrastierende regionale Erhebung mit Fokus auf ländliche Räume
- Fachkräfte der Sozialen Arbeit in DE aus MV, NDS, HE, TH
- Fachkräfte in AT aus allen Bundesländern
- Fachkräfte in HU aus sechs Regionen
- Stand Fragebogenerhebung Sept 2025: AT: n=1179, DE: n= 531, HU: n=127 (vollständig)

### Qualitative problemzentrierte Interviews (Witzel 2000)

- Ausgewählte Teilnehmer:innen der Onlinebefragung

### Parlamentarische Dokumentenanalyse

- Parlamentarische Aktivitäten extrem rechter/rechtsextremer Parteien
- Ergänzt durch Medienrecherche

## 4. Forschungsprojekt SoFRIED: international vergleichende Perspektiven

### Project team Hungary

Ass. Prof. Dr. habil. Gergely Fábián – research head HU

Ass. Prof. Dr. habil. Katalin Szoboszlai

Ass. Prof. Dr. Anikó Vida

Viktória Borda

Ass. Prof. Dr. Márta Erdős

Ass. Prof. Dr. Zoltán Háberman, Jewish Theological Seminary - University of Jewish Studies Budapest

Ass. Prof. em. Dr. Judit Kozma

Sándor Meleg, M.A.

Dr. Andrea Gyarmati, M.A.

Prof. Dr. Andrea Rácz, ELTE University Budapest, advisory board for team HU

Ass. Prof. Dr. István Sziklai, ELTE University Budapest, advisory board for team HU



### Project team Austria, St. Pölten University of Applied Sciences

FH-Prof. Eva Grigori, M.A. – research head AT

Mag. Christoph Omann, M.A. – junior researcher

### Project team Germany, Neubrandenburg University of Applied Sciences

Prof. Dr. Christine Krüger – research head GER

Dr. Eric Mülling – academic associate

Stephen Albrecht, B.A. – project coordination

Prof. Dr. Júlia Wéber – general project head

Hans **Böckler**  
**Stiftung**

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien

#### Trinational advisory board

Prof. Dr. Christoph Gille, GER

Prof. Dr. Birgit Jagusch, GER

Prof. Dr. Heike Radvan, GER

Verena Fabris, AT

Enric Torras, AT

Ass. Prof. Dr. Zsombor Farkas, HU

Ferenc Köves, HU

Research ethics approval:  
German Ass. Social Work (DGSA)  
Research Ethics Commission  
(Apr 21, 2025)

## 5. Fazit und Diskussion

---

## 5. Fazit und Diskussion

Herausforderungen durch extrem rechte Einflussnahmen auf die und in der Soziale(n) Arbeit

Schlüsselposition extrem rechter Akteure im öffentlichen Dienst: drohende Erosion staatlicher Kontrollfunktionen

Entstehung leerer bzw. verlassener Räume

Eigene Angebote der extremen Rechten mit stabiler Kontinuität

Umgang mit einer bedrohlichen Normalität – Fachkräfte haben Bedarf an Sensibilisierung und Fortbildungen zum Thema

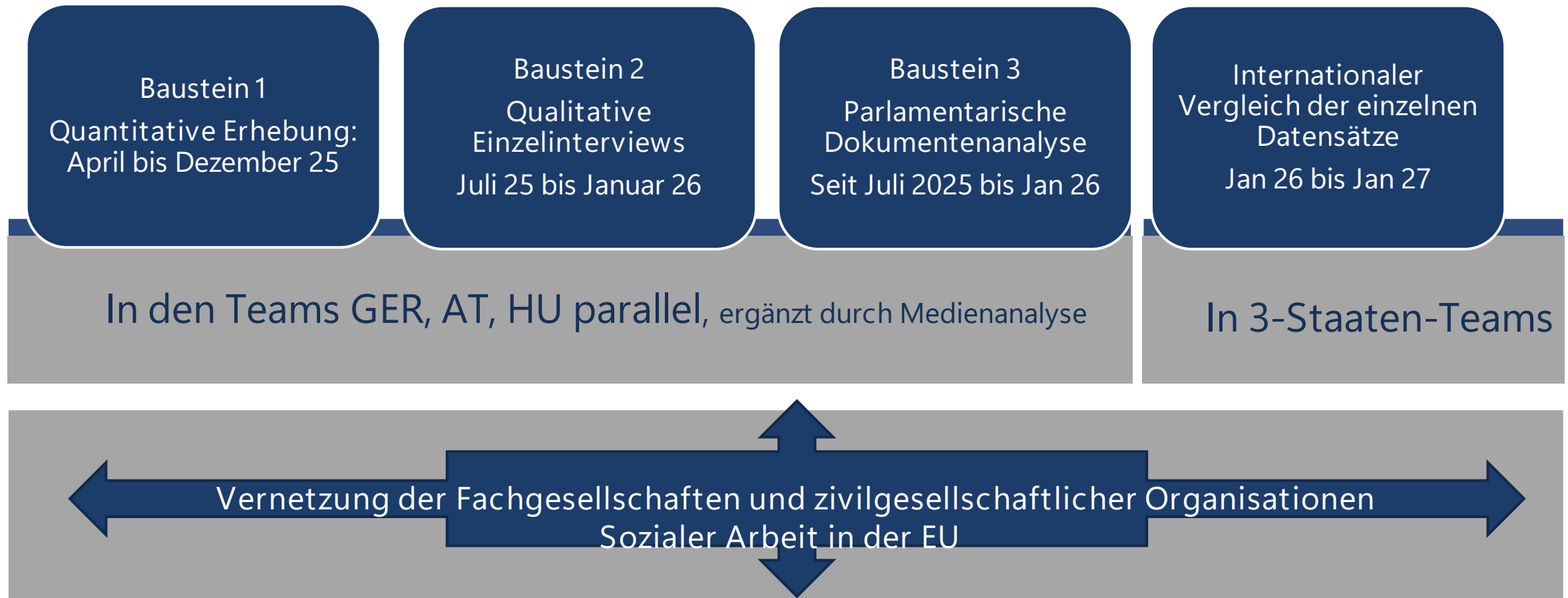
Systematische Antworten und Strategien aus der Sozialen Arbeit fehlen

## 5. Fazit und Diskussion

Gegenmaßnahmen und Handlungsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit

- 
- Schutz von Fachkräften und Betroffenen
  - Sensibilisierung und Qualifizierung von (angehenden) Sozialarbeitenden
  - Gegenmaßnahmen und Antworten institutionalisieren
  - Soziale Infrastrukturen insbesondere in ländlichen Räumen garantieren
  - Klare Positionierung von politischen Amts- und Mandatsträger:innen

## 5. Ausblick: SoFRIED (2/2025 – 1/2027)



# Kontakt



HOCHSCHULE  
NEUBRANDENBURG

Fachbereich Soziale Arbeit,  
Bildung und Erziehung

Prof.in Dr. Christine Krüger  
Sozialwissenschaften/Qualitative Sozialforschung  
Email: [ckrueger@hs-nb.de](mailto:ckrueger@hs-nb.de)

Prof.in Dr. Júlia Wéber  
Migrationsgesellschaft und Demokratiepädagogik  
Email: [jweber@hs-nb.de](mailto:jweber@hs-nb.de)

# Literatur und weiterführende Literatur

Balibar, Étienne (1990): Gibt es einen „Neo-Rassismus“? In: Balibar, Étienne; Wallerstein, Immanuel (Hg.): Rasse, Klasse, Nation. Ambivalente Identitäten. Hamburg: Argument Verlag GmbH, S. 32-38.

Besche, Julia (2022): Studierende der Sozialen Arbeit im Kontext recht(sextrem)er Strömungen. In: Gille, Christoph; Jagusch, Birgit; Chehata, Yasmine (Hrsg.): Die extreme Rechte in der Sozialen Arbeit. Grundlagen – Arbeitsfelder – Handlungsmöglichkeiten. Weinheim: Beltz Juventa, S. 145-156.

Birgmeier, Bernd; Mührel, Eric (2016): Die „68er“ und die Soziale Arbeit. Eine (Wieder-)Begegnung. Wiesbaden: Springer VS.

Bottoni, Stefano (2023): A hatalom megszállottja. Orbán Viktor Magyarországa [Der Machtbesessene. Viktor Orbáns Ungarn]. Budapest: Magyar Hang Könyvek.

BMI – Bundesministerium des Innern (2020): Verfassungsschutzbericht 2019. [www.verfassungsschutz.de/de/oeffentlichkeitsarbeit/publikationen/verfassungsschutzberichte](http://www.verfassungsschutz.de/de/oeffentlichkeitsarbeit/publikationen/verfassungsschutzberichte) (06.06.2025).

BMI – Bundesministerium des Innern (2025): Rechtsextremismus. <https://www.bmi.bund.de/DE/themen/sicherheit/extremismus/rechtsextremismus/rechtsextremismus-node.html> (09.10.2025).

DBSH/FBTS – Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit/Fachbereichstag Sozialer Arbeit (2016): Deutschsprachige Definition Sozialer Arbeit des FBTS und DBSH. [www.dbsh.de/profession/definition-der-sozialen-arbeit/deutsche-fassung.html](http://www.dbsh.de/profession/definition-der-sozialen-arbeit/deutsche-fassung.html) (06.06.2025).

Fuchs, Christian; Middelhoff, Paul (2019): Das Netzwerk der Neuen Rechten. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Polaris.

Gessenharter, Wolfgang (2018): Strategien und Einflussphären der „Neuen Rechten“. In: Gomolla, Mechthild; Kollender, Ellen; Menk, Marlene (Hrsg.): Rassismus und Rechtsextremismus in Deutschland. Figurationen und Interventionen in Gesellschaft und staatlichen Institutionen. Weinheim, Basel: Beltz Juventa, S. 44-60.

Gille, Christoph; Jagusch, Birgit (2019): Die Neue Rechte in der Sozialen Arbeit. Exemplarische Analysen. FGW Studie Rechtspopulismus, soziale Frage & Demokratie 03. Düsseldorf: Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung e.V. (FGW). <http://www.fgw-nrw.de/studien/rechtspopulismus03.html> (06.06.2025).

Gille, Christoph; Krüger, Christine; Wéber, Júlia (2022): Einflussnahmen der extremen Rechten. Herausforderung für die Soziale Arbeit in Mecklenburg-Vorpommern. Weinheim: Juventa Verlag.

Greven, Thomas; Grumke, Thomas (2006): Die globalisierte Anti-Globalisierungsbewegung der extremistischen Rechten? In: Greven, Thomas; Grumke, Thomas (Hrsg.): Globalisierter Rechtsextremismus? Die extremistische Rechte in der Ära der Globalisierung. Wiesbaden: Springer VS, S. 9-14.

Habeck, Heike (2025): Hermetische Kindheiten. Worskhop im Rahmen der Fachtagung „Einflussnahmen der extremen Rechten – Herausforderungen für die Soziale Arbeit in Mecklenburg-Vorpommern“ der Hochschule Neubrandenburg in Güstrow, in Kooperation mit der FES MV. Unveröff. Manuskript.

Hafeneger, Benno; Jestädt, Hannah; Schwerthelm, Moritz; Schumacher, Nils; Zimmermann, Gilian (2021): Die AfD und die Jugend. Wie die Rechtsaußenpartei die Jugend- und Bildungspolitik verändern will. Frankfurt a. M.: Wochenschau.

Hartleb, Florian (2018): Gibt es einen europäischen Kern des populistischen Diskurses? In: Schellhöf, Jennifer; Reichertz, Jo; Heins, Volker M.; Flender, Armin (Hrsg.): Großerzählungen des Extremen. Neue Rechte, Populismus, Islamismus, War on Terror. Bielefeld: transcript, S. 97-112.

# Literatur und weiterführende Literatur

Häusler, Alexander (2016): Themen der Rechten. In: Virchow, Fabian; Langebach, Martin; Häusler, Alexander (Hrsg.): Handbuch Rechtsextremismus. Wiesbaden: Springer VS, S. 135-180.

Hummel, Konrad; Timm, Gerhard (2020): Demokratie und Wohlfahrtspflege. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft.

Keskinkilic, Leoni J. (2019): Die „Europäisierung“ rechter Nationalparteien. Der Front National, die Alternative für Deutschland und die Idee von Europa. In: Boehnke, Lukas/Thran, Mal-te/Wunderwald, Jacob (Hg.): Rechtspopulismus im Fokus. Theoretische und praktische Herausforderungen für die politische Bildung. Wiesbaden: Springer VS, S. 51–72.

Kessler, Fabian (2018): Macht- und diskursanalytische Perspektiven. In: May, Michael; Schäfer, Arne (Hrsg.): Theorien für die Soziale Arbeit. Baden-Baden: Nomos Verlag, S. 107-126

Kessler, Fabian; Maurer, Susanne (2010): Praktiken der Differenzierung als Praktiken der Grenzbearbeitung. Überlegungen zur Bestimmung Sozialer Arbeit als Grenzbearbeiterin. In: Kessler, Fabian; Plöber, Melanie (Hrsg.): Differenzierung, Normalisierung, Andersheit. Wiesbaden: Springer VS, S. 154-169.

Köttig, Michael; Röh, Dieter (2019): Soziale Arbeit in der Demokratie – Demokratieförderung in der Sozialen Arbeit. Leverkusen: Verlag Barbara Budrich.

Krüger, Christine; Küpper, Beate/Boeckh, Jürgen (2023): Bereitet die Ausbildung auf antidemokratische Tendenzen in der Praxis des Sozialwesens vor? Sozialmagazin, 2023/3-4: S. 44-51.

Kuckartz, Udo; Rädiker, Stefan (2023): Qualitative content analysis. Methods, Practice and Software. Los Angeles: SAGE.

Kunstreich, Timm (2019): Für eine Heimkampagne 3.0! Ergebnisse des Hamburger Tribunals über die Verletzung von Kinderrechten in der Heimerziehung. In: Widersprüche: Zeitschrift für sozialistische Politik im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich, 39(151), 117-122. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-77122-7> (25.10.2025).

Langebach, Martin; Raabe, Jan (2016): Die „Neue Rechte“ in der Bundesrepublik Deutschland. In: Virchow, Fabian; Langebach, Martin; Häusler, Alexander (Hrsg.): Handbuch Rechtsextremismus. Wiesbaden: Springer VS, S. 561-585.

Langebach, Martin; Speit, Andreas (2013): Europas radikale Rechte: Bewegungen und Parteien auf Straßen und in Parlamenten. Zürich: Orell Füssli Verlag.

Lehnert, Esther; Radvan, Heike (2016): Rechtsextreme Frauen. Analysen und Handlungsempfehlungen für die Soziale Arbeit und die Pädagogik. Leverkusen: Verlag Barbara Budrich.

LOBBi (Hrsg.) (2025): Rechte Gewalt in Mecklenburg-Vorpommern 2024. Hintergrundpapier. [https://lobbi-mv.de/wp-content/uploads/2025/04/2025-04-04\\_LOBBi-Pressemitteilung-Jahresstatistik-Hintergrundpapier-2024.pdf](https://lobbi-mv.de/wp-content/uploads/2025/04/2025-04-04_LOBBi-Pressemitteilung-Jahresstatistik-Hintergrundpapier-2024.pdf) (16.05.2025).

Lowles, Nick (2021): Polling: attitudes across Europe. In: Mullhall, Joe; Khan-Ruf, Safya (Hg.): Far Right Extremism in Europe. London: HOPE not hate Charitable Trust, pp. 14–19.

MDR (2025): Neue Schutzräume in Tunneln und Tiefgaragen: "Lieber haben als brauchen." <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/gesellschaft/schutz-raeume-bunker-ausbau-finanzierung-kommunen-100.html> (17.06.2025)

# Literatur und weiterführende Literatur

Meyer, Gerd (2004): Lebendige Demokratie: Zivilcourage und Mut im Alltag. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft.

Oehler, Patrick (2018): Demokratie und Soziale Arbeit. Entwicklungslinien und Konturen demokratischer Professionalität. Wiesbaden: Springer VS.

Schellhöh, Jennifer (2018): Abgrenzungen an allen Fronten. Die Neue Rechte und ihre ethnopluralistische Erzählung. In: Schellhöh, Jennifer; Reichertz, Jo; Heins, Volker M.; Flender, Armin (Hrsg.): Großerzählungen des Extremen. Neue Rechte, Populismus, Islamismus, War on Terror. Bielefeld: transcript. S. 15-20.

Schrödter, Mark (2007): Soziale Arbeit als Gerechtigkeitsprofession. Zur Gewährleistung von Verwirklichungschancen. In: neue praxis, 37(1), S. 3-28.

Schuhmacher, Nils; Scherthelm, Moritz; Zimmermann, Gillian (2021): Stay with the trouble. Politische Interventionen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Berlin: BAG OKJE. [www.offene-jugendarbeit.net/pdf/Studie\\_Stay\\_with\\_the\\_Trouble\\_web.pdf](http://www.offene-jugendarbeit.net/pdf/Studie_Stay_with_the_Trouble_web.pdf) (09.09.2021).

Staub-Bernasconi, Silvia (1997): Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession. In: Hochstrasser, Franz; von Matt, Hans-Kaspar; Grossenbacher, Silvia; Oetiker, Hansruedi (Hrsg.): Die Fachhochschule für Soziale Arbeit. Bildungspolitische Antwort auf soziale Entwicklungen. Bern: Haupt Verlag. S. 313-340.

Staub-Bernasconi, Silvia (2019): Menschenwürde, Menschenrechte, Soziale Arbeit: die Menschenrechte vom Kopf auf die Füße stellen. Leverkusen: Verlag Barbara Budrich.

Steckmann, Ulrich (2014): Paternalismus und Soziale Arbeit. In: Soziale Passagen, 6 (2): S. 191-203.

Szikra, Dorottya; Öktem, Kerem Gabriel (2022): An illiberal welfare state emerging? Welfare efforts and trajectories under democratic backsliding in Hungary and Turkey. In: Journal of European Social Policy, 33(2): S. 201-215. <https://doi.org/10.1177/09589287221141>

Thiessen, Barbara (2019): Soziale Arbeit in neoreaktionären Zeiten – oder: Demokratie braucht Soziale Arbeit braucht Demokratie. In: Köttig, Michaela/ Röh, Dieter (Hrsg.): Soziale Arbeit in der Demokratie – Demokratieförderung in der Sozialen Arbeit. Theoretische Analysen, gesellschaftliche Herausforderungen und Reflexionen zur Demokratieförderung und Partizipation. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 22-26.

Virchow, Fabian (2018): Die extreme und populistische Rechte in Deutschland nach 1945. Empirische Befunde und theoretisch-begriffliche Zugänge. In: Gomolla, Mechthild; Kollender, Ellen; Menk, Marlene (Hg.): Rassismus und Rechtsextremismus in Deutschland. Figurationen und Interventionen in Gesellschaft und staatlichen Institutionen. Weinheim: Beltz Juventa, S. 28-43.

Vida, Anikó; Grigori, Eva; Krüger, Christine (2025): The impact of far right on social work practice. Vortrag bei der European Conference on Social Work Education 2025, Salzburg, 25.06.2025. Unveröff. Manuskript.

# Literatur und weiterführende Literatur

Weiß, Volker (2017): Die autoritäre Revolte. Die Neue Rechte und der Untergang des Abendlandes. Stuttgart: Klett-Cotta Verlag.

Wéber, Júlia (2022): Quo vadis Demokratie und Sozialpolitik? Transformationsprozesse seit 1989/90 in Ungarn und ihre Auswirkungen auf die Profession und Praxis Sozialer Arbeit. In: Baier, Florian/Borrmann, Stefan/Hefel, Johanna M./Thiessen, Barbara (Hrsg.): Europäische Gesellschaften zwischen Kohäsion und Spaltung. Rolle, Herausforderungen und Perspektiven Sozialer Arbeit. Leverkusen: Verlag Barbara Budrich, S. 97-111.

Wéber, Júlia; Vida, Anikó; Háberman, Zoltán (2025): Social Work and the Far Right in European Democracies. Die Deprofessionalisierung Sozialer Arbeit von rechts – Erste Erfahrungen aus dem trinationalen Forschungskontext in Ungarn. Hybrid Vortrag am 06.05.2025 im Rahmen des Kolloquiums Sozialpädagogik von Prof. Dr. Stefan Köngeter, Universität Hamburg (unveröff. Manuskript).

Witzel, Andreas (2000): The Problem-centered Interview. In: Qualitative Social Research, 1(1). <https://doi.org/10.17169/fqs-1.1.1132>

Wurtzbacher, Jens (2021): Soziale Arbeit ist niemals neutral und darf es nicht sein. In: Blätter der Wohlfahrtspflege, 168(1), S. 18-24.

Zick, Andreas; Küpper, Beate; Mokros, Nico (2023): Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23. Bonn: Dietz Verlag.

Zick, Andreas; Küpper, Beate (2021): Die geforderte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdenden Einstellungen in Deutschland. Hrsg. von Franziska Schröter für die Friedrich-Ebert-Stiftung. Bonn: Dietz Verlag.

Zick, Andreas; Küpper, Beate; Krause, Daniel (2016): Gespaltene Mitte - Feindselige Zustände . Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2018/19. Bonn: Dietz Verlag.

Zick, Andreas; Küpper, Beate; Legge, Sandra (2009): Nichts sehen, nichts merken, nichts tun. Mangelnde Zivilcourage gegen Rechtsextremismus. In: Heitmeyer, Wilhelm (Hrsg.): Deutsche Zustände, Folge 7. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 168-189.

Zick, Andreas; Küpper, Beate (Hrsg.) (2021): Die geforderte Mitte: rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2020/21. Bonn: Dietz. url: <https://dietz-verlag.de/isbn/9783801206246/Die-geforderte-Mitte-Rechtsextreme-und-demokratiegefahrdende-Einstellungen-in-Deutschland-2020-21>. <https://fgz-risc.de/publikationen-mediathek/publikationsdatenbank/details/die-geforderte-mitte-rechtsextreme-und-demokratiegefahrdende-einstellungen-in-deutschland-202021> (13.10.2025)

Zorn, Daniel-Pascal (2018): Ethnopluralismus als strategische Option. In: Schellhö, Jennifer; Reichertz, Jo; Heins, Volker M.; Flender, Armin (Hrsg.): Großerzählungen des Extremen. Neue Rechte, Populismus, Islamismus, War on Terror. Bielefeld: transcript, S. 21-34.